



Koberger

Klönsnack

een beten dit - een beten dat

Ausgabe 71

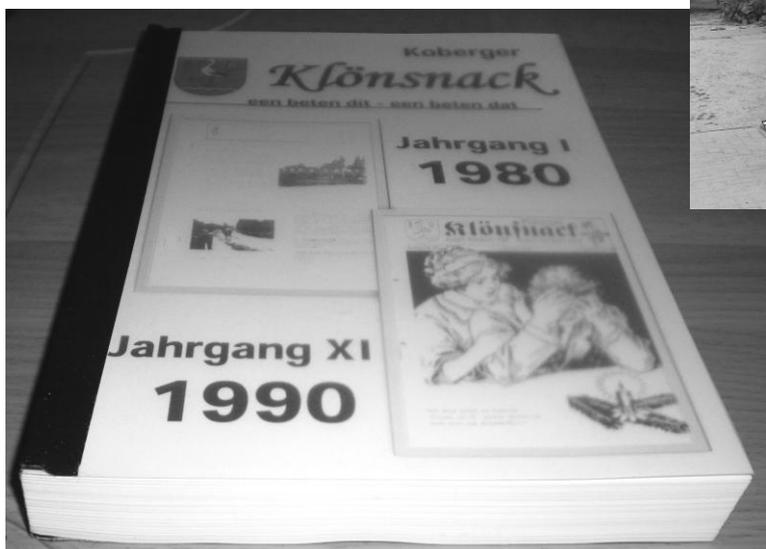
Jahrgang XXXV

Mai 2015

Koberger's amtierender Ringreiterkönig Martin Stamer wurde am 23.03.2015 zum stellvertretenden Wehrführer vereidigt.



Dank der fleißigen Helfer Fabian und Jan braucht jetzt auch in Richtung Nusse niemand mehr im Regen stehen.



Koberger hat die ersten 10 Klönsnack-Jahre zu einem Buch binden lassen. Mehr dazu im Inneren dieser Ausgabe.

Ringreiten Pfingsten 2015

Pfingstsonntag:

10.30 Uhr Seniorenreiten

14.00 Uhr Ringreiten und Apfelbeißen
auf dem Thomberg

19.00 Uhr Gemeinsamer Umzug vom Feuerwehrrgerätehaus zum neuen König. Dann zum MarktTreff.

20.00 Uhr *Tanz für Alle mit
DJ Oliver Andrée
im MarktTreff*

Pfingstmontag:

10.30 Uhr Kinderringreiten und Apfelbeißen auf dem Thomberg

Hallo Koberg,

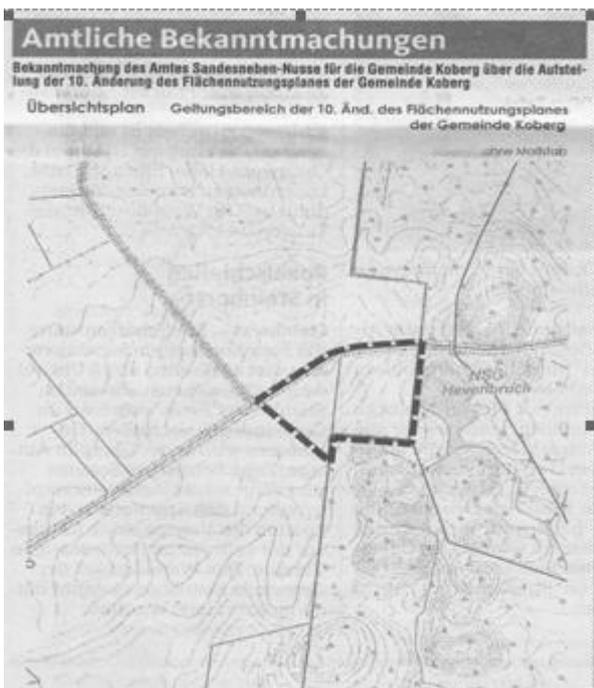
wir Ringreiter freuen uns auf Euch und werden unser Bestes zu Pferd und auf dem Tanzboden geben! Unsere tapferen Mitstreiter haben Kuchen und Torten gebacken, Kaffee und Bierchen zum Ausschank bereitet, Würstchen von hier und aus Thüringen organisiert. Pommes und Cola, Selters und Limo warten auf Euch! Mit Hilfe der Feuerwehr und vielen Helfern werden wir Koberg mit Birken schmücken und den Turnierplatz sicher aufbauen. Kommt also in Scharen und feiert mit uns den alten Brauch des KOBERGER RINGREITENS!

Friedhof, Dorfladen und Co.

Liebe Kobergerinnen und Koberger,

ich möchte Ihnen, wie versprochen, zum Waldfriedhof und den anderen Themen des Dorfes den neuesten Stand mitteilen. Seit der letzten Einwohnerversammlung im vergangenen Juli ist in Sachen Waldfriedhof Einiges ins Rollen gekommen und die Gemeinde ist sich mit Herrn Günter Brinkmann bezüglich des Flächenerwerbs einig geworden. Die Gemeinde wird die auf der Einwohnerversammlung favorisierte Fläche „Eschbreite“ sowie das angrenzende Teilstück für den Waldfriedhof erwerben. Voraussetzung ist jedoch, dass die Nutzungsänderung von „Acker“ in „Wald“ von der Regionalplanung des Kreises und den anderen beteiligten Behörden so genehmigt wird. Gespräche im Vorweg lassen hier nach mündlichen Aussagen keine Probleme erkennen.

Die Gemeindevertretung hatte das Thema auf den letzten Sitzungen in der Bearbeitung und unser Planungsbüro wurde beauftragt, den Aufstellungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung zu formulieren und zu veröffentlichen (siehe Bild aus den LN).



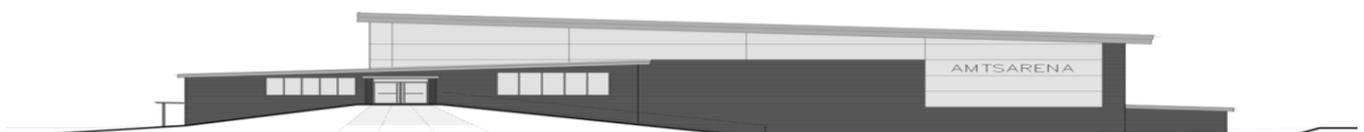
Der Kaufvertrag ist beim Notar in der Vorbereitung und so wie grünes Licht aus

Ratzeburg kommt, geht's zum Unterschreiben, um den Kauf zu besiegeln. Nach vorsichtigen Einschätzungen gehe ich davon aus, dass die Fläche im Frühjahr 2016 an die Gemeinde übergeben werden kann und wir dann die landschaftsplanerischen Dinge -unter Einbeziehung der kreativen Dorfgemeinschaft- erledigen können. Und bis es dann wirklich an das Bäumepflanzen geht, werden wir mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter im Gespräch bleiben und gemeinsam die Friedhofssatzungen und das Kataster gestalten. So bin ich sehr zuversichtlich, dass wir das Projekt gemeinsam voranbringen und zum Abschluss bringen werden. So erhält die Gemeinde die Möglichkeit, die ca. 2,2 ha nicht nur für einen Waldfriedhof zu überplanen, sondern in der Zukunft auf dieser sehr großzügigen Fläche eventuellen Ausgleich für Dorfentwicklungsmaßnahmen, zum Beispiel Knickpflanzungen oder Wasserkuhlen, zu schaffen. Nebenbei geht es dann weiter, denn nicht nur diese geschäftlichen Vorbereitungen sind zu erledigen, denn auch das übrige Drumherum muss natürlich stimmen. So haben wir trotz intensiver Bemühungen bislang immer noch keinen Betreiber für unseren Dorfladen gefunden. Und ein neuer Betreiber wäre, wie wir finden, schon sehr schön und wichtig. Nicht nur, dass wir den Saal im Markttreff tatsächlich für Kaffeetafeln im Trauerfall nutzen wollen und ein entsprechendes Angebot über den Dorfladen vorhanden sein sollte, sondern auch das lieb gewonnene Brötchen holen ist uns abhanden gekommen. Wir arbeiten mit Hochdruck an einer Lösung. Wer aber jemanden kennt, der Lust und Herzblut für den Betrieb unseres Ladens hätte, darf sich gerne bei uns melden. 15 Betriebe aus dem näheren und weiteren Umfeld wurden bereits abgefragt. Der überwiegende Teil hatte mit sich selbst genug zu tun, die Entfernung zum Kerngeschäft wäre zu weit entfernt, oder man sah auf Grund der geringen Größe des Dorfladens kein lohnendes Geschäft. Der harte Themenwechsel zum Dorfteich fällt nicht unbedingt leicht, aber auch hier

möchte ich Sie über den Stand der Dinge informieren. Die Dorfteichentschlammung wird aller Voraussicht nach im September erfolgen. Der Auftrag hierfür wurde bereits vergeben. Der Aushub aus dem Dorfteich ist nach einer vorgeschriebenen Schadstoff-Analyse für die Landwirtschaft nutzbar und das Aufbringen auf eine Ackerfläche ist möglich. Zeitgleich soll die Sanierung der Stützmauer im Bereich Dorfstraße / Schulstraße erfolgen. Die Angebotsabfragen hierfür werden in den nächsten Tagen erfolgen, so dass wir in nächster Zeit auch hier einen Auftrag vergeben können.

Angebotsabfragen sollen auch in unserem Zentralort Sandesneben vorgenommen werden: Vor einigen Wochen erreichte die lokalen Kommunalpolitiker im Amtsbe- reich (25 Gemeinden) ein Offener Brief der ansässigen Sportvereine. Von den Unterzeichnern wurde die unzureichende Versorgung der Region mit adäquaten Sportstätten bemängelt. In den Jahren 2001/2002 hatte das damalige Amt Sandesneben im Rahmen der Planungen zur „Ländlichen Strukturentwicklung“ (LSE) eine sogenannte Amtsarena, eine 3-Feld-DIN-Sporthalle ins Gespräch gebracht. Jetzt wird dieser geplante Neubau derzeit wieder mit Nachdruck themati- siert, da die Gemeinde Sandesneben und auch der Bereich der übrigen Gemeinden durch Neubaugebiete einen regen Zulauf von Einwohnern erfährt und sich die Re- gion überaus positiv entwickelt. Die Kos- ten für die Halle belaufen sich auf rd. 5 Mio. €. Da nicht genug Eigenmittel der Amtsgemeinden vorhanden sind und auch eine Förderung durch Landes- oder Bun- desmittel nicht in Aussicht stehen, beläuft sich die geplante Kreditaufnahme auf ca. 4 Mio. €. Diese Aussichten belastet die Gemeinde Koberg mit geschätzten 7500 € jährlich, wobei die eingangs genannten Sportvereine jährlich zusammen rund 32.000 € durch Mitgliedsbeiträge und Nutzungsentgelte aufbringen sollen.

Die Entscheidung, ob die Amtsarena ge- baut werden soll, wird voraussichtlich bei der Amtsausschusssitzung am 02. Juni 2015, also in Kürze, fallen. Da eine direkte Bürgerbeteiligung so nicht vorgesehen ist, frage ich Sie auf diesem Weg nach Ihrer Meinung zu diesem Projekt. Es ist übrigens Ihr Geld, welches für den Hal- lenbau in Sandesneben eingesetzt wird. Da die Gemeinde Koberg nicht über den entsprechend freien Finanzspielraum ver- fügt, um sich diskussionslos an dem Pro- jekt zu beteiligen, möchte die Gemeinde- vertretung zu Ihrer Information den Weg über den *Klön snack* gehen. Die Gemeinde wird dann auch über eine Erhöhung der Grundsteuer und die Gewerbesteuer nachdenken müssen. Die Erhöhung dieser Steuern auf den Landesdurchschnitt er- brächte rechnerisch ein Volumen von rd. 8000 €. Damit wäre die ungünstigste Lö- sung beschrieben, denn eine stumpfe Erhöhung der Einnahmen ohne Bürgerbe- teiligung ist meiner Meinung nach immer ungünstig und nicht gerade demokra- tisch. Das bringt nur Frust und dem Bür- gerwillen ist in keiner Weise Rechnung getragen worden. Andernfalls wird die Halle für den Schulstandort nach Aussage des neuen Leiters der Gemeinschafts- schule in Sandesneben dringend ge- braucht, da die alten Hallenkapazitäten erschöpft sind und dringend neue Sport- stätten benötigt werden. Sehr ärgerlich ist, dass Fördermittel nicht zur Verfügung stehen und die von der großen Politik vielbeschworene Jugend- Teilhabe- und Sportförderung definitiv nicht stattfindet! Und der Sparkurs der Landesregierung mit „Tunnelblick“ -trotz Steuer- Rekordeinnahmen- weitergeht. Wer an der Jugend spart, schaufelt sich sein ei- genes Grab – sage ich. Der Neubau, so er denn beschlossen wird, wird für jeden Einzelnen in den 25 Gemeinden mit ca. 10 € pro Kopf für die nächsten 20 Jahre zu Buche schlagen.



Für Koberg stellt sich der Hallen-Neubau im Gemeindehaushalt als sehr „Dicker Brocken“ dar. Teilen Sie mir, bzw. dem Amtsvorsteher in Sandesneben bitte mit, wie Sie persönlich zu dem Projekt stehen, damit ich die Gemeinde Koberg bei der öffentlichen Sitzung am 02. Juni angemessen vertreten kann. Ein Zettelwurf in meinen Briefkasten bzw. eine kurze Email an
buergermeister-koberg@web.de
wären ausreichend. Weitergehende Informationen halten das Amt Sandesneben-Nusse sowie Ihre Gemeindevertreter bereit.

Jörg Smolla
-Bürgermeister-

Bericht des Kulturausschusses

Auch im letzten Jahr haben wir für die Kinder wieder eine Nikolausaktion veranstaltet. Die Kinder konnten am 05.12.2014 ihre Stiefel im MarktTreff abgeben und diese am 06.12.2014 direkt beim Nikolaus wieder abholen. Leider wurde dies von nur ca. 10 Kindern wahrgenommen.

Am 07.12.2014 fand der alljährliche Adventskaffee für alle Koberger/ innen ab 60 Jahren statt. Musikalisch wurden wir dabei von Erich Stamer unterstützt. Erstmals hat Erich, anstatt seines Akkordeons, seine Orgel für uns aufgebaut, um uns mit Weihnachtsliedern zu unterhalten. Bei Kaffee und vielen tollen selbstgemachten gespendeten Torten konnten wir einen schönen Nachmittag verbringen. Eine weitere Neuheit war das mühevoll selbstgebaute Glücksrad, das uns das Glücksrad entsprechende Spiel ermöglichte, welches das Bingospiel der letzten Jahre ersetzt hat.

Am 15.02.2015 haben wir im MarktTreff einen Kinderfasching veranstaltet. Die Kinder, die gekommen waren um zu feiern (ca. 20 Kinder), hatten beim Limbotanz, Brezel beißen und vielen an-

deren Spielen Spaß. Mit frischen Waffeln wurde ein bunter Karneval gefeiert.



Am 04.04.2015 veranstalteten wir das alljährliche Osterfeuer auf dem Thomberg. Bei trockenem Wetter konnten die gegrillten Würstchen, kalte und warme Getränke am Feuer genossen werden, das von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bewacht wurde.

Weitere Termine :

Dorfausflug Heidepark Soltau 21.06.2015
Kinderfest 29.08.2015
Laternenumzug 13.11.2015
Senioren Adventskaffee 06.12.2015

Wir brauchen Helfer!!

Liebe Koberger Eltern und freiwillige Helfer, das Kinderfest (29.08.2015) will für dieses Jahr geplant werden. Für die Planung, Organisation und Durchführung benötigen wir, der Kulturausschuss, dringend Unterstützer für das Sammeln von Spenden, den Einkauf von Geschenken, das Durchführen von Spielen etc. Wir treffen uns am 11.06.2015 um 20.00 Uhr im MarktTreff und hoffen, dass viele Unterstützer zum Treffen kommen.

Bericht vom MarktTreff

Im März fand die Jahreshauptversammlung des Koberger MarktTreff Vereins statt. Bei den Wahlen verschiedener Mitglieder des Vorstands drückten die Versammelten den z.Z. Aktiven ihr Vertrauen aus und bestätigten alle in ihren Funktionen. So bleibt Herr Albrecht 1. Vorsitzender, Herr Kuhnhardt sein Stellvertreter, ebenso Frau Hack als weitere Stellvertreterin. Herr Vollmer führt weiterhin die Kasse und Frau Zürn-Vollmer das Protokoll. Als Beisitzer fungieren nach wie vor Frau Schomann, Herr Tiedemann, Herr Wagner, Herr Schäfer und Herr Smolla, der aus dem Gemeinderat heraus automatisch einen Sitz im Vorstand hat.

Die finanzielle Situation des Vereins ist positiv und stabil. Unser Haus ist unverändert belebt und erfährt ständig neue Ereignisse, wie aktuell zum Muttertag unser Angebot von Kaffee und Kuchen, kombiniert mit einem Theaterstück der Koberger Kindergruppe „Volltreffer“.

Stabil sind die Teilnehmerzahlen des Mittagstisches. Hier werden wir noch im Mai die 10.000 Mahlzeit zu uns nehmen. In diesem Sinne, dass es und allen schmeckt: Frohe Pfingsten! Wünscht der Vorstand des MarktTreff Vereins.

JoKu

Wie geht es weiter im MarktTreff?

Neben unserem Betrieb im Saal und in den Stuben, wo alles mit der Routine der vergangenen Jahre läuft, ist die Situation im Laden leider nicht schön.

Im Laufe der letzten beiden Jahre konnten alle Kunden des Ladens miterleben, dass der Betrieb „nicht so rund“ lief, wie wir es gewohnt waren. Mitte letzten Jahres wurde dann ein „Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens“ gestellt. Wie in solchen Situationen üblich, wurde der Betrieb mit Einschränkungen fortgesetzt. Nach der „Eröffnung des Insolvenzverfahrens“ zog sich der eingesetzte Verwalter aus der Geschäftsführung zurück.

Mit der Hoffnung, dass unserem alten Betreiber der „Neustart“ gelingt, haben wir zunächst zu ihm gestanden. Es wollte keine rechte Ruhe eintreten. Für die Kunden am auffälligsten, die ständig wechselnden Öffnungszeiten und die schlecht bestückten Regale, haben den Vorstand dazu bewegt nach Alternativen Ausschau zu halten. In der Folge, haben wir mit verschiedenen Interessenten verhandelt. Am Ende hat uns unser „alter Betreiber“ von seiner Idee überzeugt, mit der neu gegründeten **Dorfbäckerei Kramp GmbH** den Betrieb fortzusetzen. Es sollte in der näheren Zukunft die alten Verhältnisse wiederhergestellt werden. Darüber hinaus sollte der Laden mit neuen Angeboten aufgewertet werden.

Das vorläufige Ende ist uns allen bekannt. Die neue Betreibergesellschaft war leider nicht in der Lage den finanziellen Verpflichtungen, die sich aus einem Mietverhältnis ergeben, nachzukommen. Somit wäre der Weiterbetrieb des Ladens finanziell zu Lasten des Vereins / der Gemeinde gegangen. Diese Entwicklung hat uns dazu bewegt der Betreibergesellschaft die fristlose Kündigung auszusprechen. Dieser Schritt ist uns sehr schwer gefallen, aber es gab hierzu keine Alternative.

Wie steht es jetzt um einen „richtigen Neustart“?

Nachdem wir diese neue Situation herbeigeführt haben, hat sich Jörg Smolla in seiner Eigenschaft als Bürgermeister daran gemacht, alle in Frage kommenden Filialbäcker anzuschreiben. Die Mitglieder des Vorstandes suchen das Gespräch mit möglichen weiteren Betreibern.

Bisher (Stand 01.05.2015) sind diese Bemühungen ohne Erfolg geblieben.

Verschiedene Gründe wie Kaufkraft, Einwohnerzahl und logistische Bedenken führten bisher leider zu keinem positiven Ergebnis. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir kurzfristig eine Lösung finden, damit der Laden seine Tür wieder für euch öffnet und ihr eure zahlreichen Einkäufe in **UNSEREM LADEN** tätigen könnt!

Horst Albrecht

Alles neu macht der Mai... ...und das neue Kita-Jahr rückt immer näher

In den vergangenen Monaten hat sich vieles getan, der Winter zog recht sanft an unserer Kita vorbei und im Moment sind wir alle in frühlingshafter Stimmung, beim Liedersingen, Basteln, bei den Ausflügen in den Wald oder zum Thomberg.

Es gibt so vieles im Frühling zu entdecken:... der Vogel da hat so viel komische Sachen im Schnabel??? Ach, der räumt doch nur auf... Gar nicht, der baut sich doch ein Nest!!! Solche und ähnliche Gespräche kann man diese Tage aufschneiden, wenn die Kinder die Inhalte der Frühlingslieder und Spiele in der realen Welt entdecken und verarbeiten.

Das Kita-Jahr neigt sich dem Ende, es stehen noch Höhepunkte wie ein Ausflug und eine Übernachtung der Vorschulkinder an, Elternabende und nicht zu vergessen das Wichtigste:

Sie alle sind herzlich zum **Tag der offenen Tür am 10. Juli 2015 von 15.00-18.00 Uhr** eingeladen. Neben Spiel und Spaß für kleine und große Kinder, neben geselligem Beisammensein, wird sich die Kita mit einem neuen Konzept ab August 2015 präsentieren. Sie können sich über das Konzept informieren, Projekte bestaunen und die Mitarbeitenden kennenlernen. Ein wichtiger Punkt wird am Tag der offenen Tür die Verabschiedung aller Kinder sein, die einen Wechsel erleben, Wechsel in die Schule, Wechsel in eine neue Gruppe oder eine andere Kita. Jedes Kind soll seinen Platz und Raum erhalten an diesem Tag. Wir heißen alle herzlich willkommen, hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf viele neugierige und interessierte Gäste.

Ich freue mich, dass wir neue Fachkräfte für unsere Einrichtung gewinnen konnten, und heiße Herrn Fleischer herzlich willkommen in unserem Forstscheunen-Team ab 1.Mai 2015, sowie Frau Walter ab 1.August 2015. Frau Barkow-Ince hat unser Team zum 31.3.2015 verlassen.

In der Sommer-schließung werden einige kleine Umbaumaßnahmen erfolgen, damit die Kita den aktuellen Standards und unserem neuen Konzept angepasst wird. Zum neuen Kita-Jahr



ab August 2015 sind wir mit den derzeitigen Anmeldungen schon gut ausgelastet, haben aber noch im Bereich für U-3 und auch Ü-3 ein paar wenige Plätze frei. Wenn Sie unsere Einrichtung kennen lernen möchten, schauen Sie am Tag der offenen Tür vorbei, oder vereinbaren Sie gerne einen Termin mit mir.

Ich wünsche Ihnen noch viele schöne frühlingshafte Tage und freue mich, Sie am 10. Juli hier begrüßen zu dürfen.

Claudia M. Barg

Liebe Freunde des Club 50+,

zu unserem Treffen im Mai haben wir einen Gast eingeladen. Frau Drouven ist Fachreferentin zum Thema **Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung**. Sie arbeitet auf der Sozialstation im Sozialdienst des DRK in Ratzeburg. Sie hat viel Erfahrung im täglichen Umgang mit diesem Thema, so kann sie uns wichtige Informationen geben. Auch für unsere Fragen steht viel Zeit zur Verfügung.

Ein weiterer wichtiger Termin ist der **7.Juli**: Herr Stunek wird unser Gast sein. Er ist Mitarbeiter des Präventionsprogrammes der Polizeidirektion Ratzeburg für lebenserfahrene Mitmenschen. Sein Thema lautet: „**Zweifeln erlaubt**“ Herr Sdunek wird uns Tipps, Anregungen und Hinweise geben, wie man sich davor schützen kann, selbst Opfer zu werden. Zu diesem Vortrag können gerne Gäste mitgebracht werden. Wir bitten um kurze

Mitteilung, wie viele Gäste mitkommen würden.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen.

Anne und Margrit

Koberger Kindertheater „Volltreffer“

Kinder spielen in Koberg schon immer eine Hauptrolle. So auch beim Theater. Früher wurde es durch unsere Lehrer der Dorfschule gefördert, später begleitet von Rainer Nüsslein und dann im Rahmen des Jugendtreffs in den 90er Jahren, betreut von Peter Weber und Johannes Kuhnhardt. Der Stab wurde weitergereicht an Monika Steinhoff, Heike Smolla und Regina Albrecht.

Nach einer Verschnaufpause läuft nun wieder etwas seit 2014. Leider sind nur wenige koberger Kinder für die Bühne zu begeistern, aber doch nenne ich mal die Namen: Karla Kranenberg, Karolin Löecke, Lea Dähn, Annika Schulz und – Donnerwetter! Ein Junge – Moritz Rasch. Jetzt im Mai spielt diese Truppe, verstärkt durch einige auswärtige Kinder (Cedrik aus Nusse, Lisbeth aus Kühsen und Anton aus Behlendorf), das Stück „Rapunzel“ auf der MarktTreff Bühne zum Muttertag. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe des „Klön snack“ berichten.

Ob es dann weitergeht? Man weiß es nicht. Nach der Sommerpause wagen wir vielleicht einen Neustart. Und, wer hat Lust? Es geht aber nur, wenn denn Mama, Papa oder Großeltern mitmischen. Toi, toi, Toi.

JoKu

Line Dance

Liebe Koberger, unsere Line Dance Gruppe besteht nach wie vor und ist auch gewachsen. Viele neue Tänze haben wir gelernt. Einige von uns sind schon echte Profis. Wie schon im letzten Jahr trafen wir uns am 30. April

wieder im Koppelkaten zum Tanz in den Mai. Knapp 100 Line Dancer aus Nah und Fern waren dabei. Jeder brachte etwas zu essen mit und so hatten wir ein tolles Buffet. DJ Thomas aus Hamburg sorgte für flotte Musik. Ein dickes Dankeschön an ihn und diejenigen, die alles so toll organisierten.



Die Fotos sind leider aus dem Archiv vom letzten Jahr, da unser „Pressefotograf“ leider verhindert war.

Ich wünsche Euch allen „Frohe Pfingsten“.

Margitta Witte

Allerlei vom Huhn

Wenn man Koberg mal den Rücken zu dreht und Richtung Linau über den Billbaum fährt, kommt man in das idyllische Dörfchen Hohenfelde. Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Hof Vogelfängerkaten für Jedermann oder – frau geöffnet. Es werden Kaffee und Kuchen angeboten, hinterher lädt die Apfelplantage zu einem Verdauungsspaziergang ein. Spaß hat man dabei, den Hühnern zuzuschauen. Sie haben das große Glück in freier Wildbahn auf einer Riesensfläche rumzugackern. Haben sie sich den Magen von einheimischen Kräutern und proteinhaltigen Regenwürmern vollgeschlagen, geht's ab zum Wohnmobil und sie legen ein Ei, vielleicht auch zwei bei dieser vitaminreichen Kost. Diese Eier und vieles mehr kann man käuflich auf dem Hof erwerben. Dieses ist zwar keine Werbung, aber für gute Dinge setze ich

mich gerne ein. Einmal am Tag gibt's einen halben Eimer Körner, der liebevoll über eine lange Strecke mit der Schubkarre vorgefahren wird, so ist sogar Kontakt zwischen Mensch und Tier da.



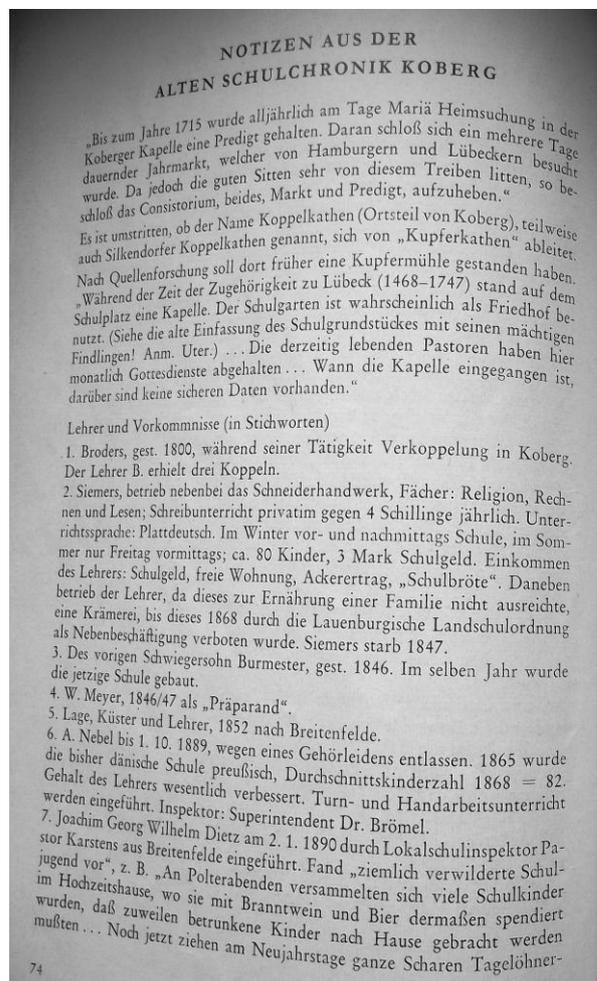
Ich hatte das Glück diesen Moment mitzuerleben, der mich sehr mit Lachen erfüllte, so taten die Hühner unbewusst etwas für meine Gesundheit, denn Humor ist eine tolle Medizin, die ich Tabletten auf jeden Fall vorziehe. Dann scharren sie noch etwas rum und abends geht's auf die Stange zum Schlafen. Die Schotten gehen bei Dämmerung automatisch zu, so haben sie Ruhe vorm Fuchs. Trotzdem hat er sich schon so manches Mal ein Huhn geholt, wenn dieses nicht rechtzeitig drin war. Pech fürs Huhn, Glück für den Fuchs, ein saftiger biologischer Hühnerbraten.

Mich persönlich stört dieser hohe Zaun, der die Apfelplantage umsäumt, er soll die Rehe und Mäuse von den Bäumen abhalten. Mäuse kommen trotzdem durch, wie die Besitzer inzwischen feststellen konnten, das hätte ich ihnen auch vorher sagen können. Gut, der Zaun ist nun mal da, schade nur, dass die alten Bäume an der Straße auch eingezäunt wurden, wo das Wild sich bedienen konnte. Freut man sich nicht auch wenn ein Rudel Hirsche das Feld überquert, das sich jedes Jahr dort am Rande der Hahnheide aufhält, oder wenn das Rehlein fröhlich über den Löwenzahn springt? Vielleicht könnte man ja einen Kompromiss eingehen und die alten Bäume wieder für das Wild lassen. Ich würde mich freuen.

Marlies Schröder

Koberger Schulchronik

Freundlicherweise stellte Siegfried Benn der Redaktion eine Broschüre aus dem Jahr 1958 zur Verfügung. Anlässlich des Jubiläums zur 750 Jahrfeier des Kirchspiels Nusse erschien dieses Büchlein, das von Pastor Uter aus Nusse geschrieben wurde. Darin wird auch stellenweise über unser Dorf Koberg berichtet. Mit einem kleinen Friedhof und einer Kapelle stellten wir in den vergangenen Jahrhunderten sozusagen eine Außenstelle dar. Hier einige Auszüge:



Die Koberger Wehrführer

Zum 100-jährigen Bestehen der Koberger Feuerwehr 1990 war im Koberger Klönsnack eine Chronik der Wehrführer mit ihren Portraits erschienen. Es stimmte zwar der Name des Hauptmanns Fritz Stamer, nicht jedoch die Abbildung. Das soll zum 125-jährigen Jubiläum berichtigt werden.



Fritz Stamer
1890 - 1906

Das Bild zeigt meinen Großvater, Fritz Stamer II, geboren am 04. November 1877. Er war 1890, zum Zeitpunkt der Gründung der Wehr, 12 ½ Jahre alt. Er kann es also nicht gewesen sein.

Es war vielmehr mein Urgroßvater, der nebenstehend abgebildete Johann Heinrich Friedrich Stamer (Fritz Stamer I), geboren am 22. Mai 1848. Er war offenbar schon im Vorwege zum



Feuerwehrrhauptmann bestimmt worden, da er die Gründungsversammlung auf den 23. Mai 1890 anberaumt hatte, also einen Tag nach seinem 42. Geburtstag. So ist das älteste Gruppenbild der Koberger Wehr nach 1906 zu datieren, da es ihn nicht mehr zeigt.

Fritz Stamer I hatte wohl vor 1870 in Bremen gedient, wo auch die Aufnahme von ihm gemacht worden war. Er hatte

den Spitznamen „Der Bremer Herr“ oder nur „Der Herr“. Mein Urgroßvater war Kriegsteilnehmer im Krieg gegen Frankreich 1870/71, wobei er auch nach Paris gelangte. Er hatte sich in einem Laden Käse kaufen wollen und konnte sich natürlich nicht in der Landessprache verständlich machen. Schon im Hinausgehen machte er seinem Frust Luft mit: „Leck mich doch am A...“. Die Verkäuferin darauf: „Ah, du fromage“. So kam Fritz Stamer am Ende doch noch zu dem Käse. Später zu Hause hat er sich einen Reise führer „Paris“ beschafft, der noch existiert.

Johann Heinrich Friedrich hatte die Flögelsche Statur. Hans Heinrich Flögel, eine Hüne von Mann, hatte zum Ausgang der Franzosenzeit vor 200 Jahren mit der Linken und der Rechten je einen Franzosen im Genick gepackt und mit den Köpfen zusammengehauen, wohl wissend, dass die Zeit der Franzosen hier abgelaufen war. Fritz Stamers Bruder, Johann Joachim Heinrich aus Lüchow hatte einen beim Torffahren im Moor festgefahrenen Ackerwagen an den Speichen eines Rades angehoben, damit ein Brett untergeschoben werden konnte, was vorher zwei Arbeitsleuten mit gemeinsamer Kraft nicht gelungen war.

Friedrich Stamer

Das „Klönsnack Buch“

Im Auftrag der Gemeinde Koberg hat die Redaktion die Klönsnack-Ausgaben der Jahre 1980-1990 zu einem Buch binden lassen. Das war für den Copyshop der Lebenshilfe in Mölln eine große Herausforderung, denn die gehefteten Zeitungen mussten per Hand entklammert und jede Seite einzeln eingescannt werden. Natürlich wurden hinterher die „Klönsnacks“ auch wieder zusammengeheftet. Am PC erfolgte eine Nachbearbeitung der Lesbarkeit und der Seitenzusammenstellung. Nun liegt das Buch mit mehr als 400 Seiten vor, man kann in der Redaktion Einblick nehmen, und man kann es als

Nachdruck auch erwerben. Der Preis beträgt 49,00 Euro. Bestellungen bitte bei der „Klön snack“-Redaktion anmelden. Übrigens sind die aktuellen „Klön snacks“ im Internet nachzulesen: www.gemeindekoberg.de

Die Bigelos auf dem Thombredener Straßenfest (29.08.) !

In diesem Jahr haben wir wieder eine Band aus der Region gewinnen können. Die **Bigelos**, Bernd (**Bimbo**) **Gert** und Hanns Jürgen (**Leo**), blicken auf die Erfahrung aus 50 Jahren Bühnenpräsenz zurück. Ihre Sporen verdiente sich die Band „als knallharte Rockband“.



Garniert wird die Musik mit süffigen Getränken und schmackhaften Speisen! Wir freuen uns auf eine tolle, ausgelassen Stimmung, dass wieder möglichst viele Koberger den Weg zu uns finden!

Lassen wir es ROCKEN!

Euer Team Thombreden

Ringreiten 2015

Anmeldungen für das Ringreiten sind noch bis zum **20. Mai 2015** bei Miriam Gronkowsky, Schulstr. 17, Tel. 8979615 oder bei Mareike Rasch-Knor, Am Thombreden 1, Tel. 808282 möglich.

Für einen Start wird benötigt. Privathaftpflicht u. Tierhalterhaftpflichtversicherung (Kopie).

Startgeld: Erwachsene 5,00 Euro, Kinder 2,50 Euro und eine selbstgemachte Torte für Sonntag.

Ein Start ist nur mit Reitkappe möglich.

Die Ringreiter

Danksagung



Herzlichen Dank,

*für die netten Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten*

*anlässlich meiner
Konfirmation am*

26. April 2015

Mareike Rasch

Angebote vor 20 Jahren

| | | |
|--|--------------|--|
| Bojanek | | Koberg Telefon 04543/263 |
| | | Angebote gültig ab 12.04.1995 |
| EDEKA | | |
| Deutsches Qualitätsfleisch | | |
| Zarte Rouladen | | |
| aus der Keule geschn. Kg. | 13,99 | Bockenh. Grafenstück |
| Rinderbraten | | SpätleseFl. 3,99 |
|Kg. | 12,99 | Kuschelweich |
| Gek. Hinterschinken | | Konzentratl. 3,79 |
|100 g. | 1,89 | Kingsgold Kekse |
| Osterhasen-Pastete | | v. Sorten200 g. Pkt. 1,59 |
|100 g. | 2,29 | Bresso Weichkäse |
| Nienh. Sadellenwurst | |100 g. 1,99 |
| Butte100 g. | 1,89 | Kühne Rotkohl |
| Zott Starfruchtjoghurt | |720 ml. Glas 1,59 |
| v. Sorten200 g. Becher | 0,89 | Frühkartoffeln |
| Schlagsahne | |1,5 Kg. Beutel 2,99 |
|200 g. Becher | 0,89 | Bananen |
| Lurpack Butter | |Kg. 2,99 |
|250 g. Pkt. | 1,89 | Eisbergsalat |
| Mövenpick Eis | |Stück 1,99 |
| v. Sorten 1000 ml.Pkt. | 5,99 | Duplo / Hanuta |
| Milka Schokolade | | 24 / 20 erje Pkt. 5,98 |
| v. Sorten100 g. Tafel | 0,99 | Ferrero " Die Besten " |
| | | 28 erPkt. 8,99 |
| Ein schönes Osterfest wünschen <i>A. Bojanek</i> und Mitarbeiter | | |
| <small>Keine Haftung für Druckfehler — Solange der Vorrat reicht</small> | | |

Das waren noch Zeiten....
Vergleicht doch mal die Preise.
.... vor 20 Jahren hatten wir noch DM....

Müllsammeln

Bei unserer diesjährigen Müllsammelaktion wurde dieser blaue Flusskreb, der ursprünglich in Florida lebt, in einem verschlossenen, mit Wasser gefüllten Beutel gefunden.



Leider hat er dann die Nacht trotz liebevoller Betreuung nicht überlebt.



Sei Dabei... und erlebe es!

Zumba® Fitness ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- & Fitnessprogramm mit südamerikanischer / internationaler Musik und Tanzstilen.

Ein Zumba® Kurs auch ZUMBA® Fitness Party genannt, verbindet schnellere und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- & Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperformendem Muskelaufbau bietet.

In einer ZUMBA® Stunde kannst du bis zu 1000 Kalorien verbrennen und merkst es nicht einmal, weil es so viel Spaß macht!

Beim ZUMBA® kann JEDER mitmachen, Vorkenntnisse werden nicht gebraucht!

Komm & probiere es bei einer kostenlosen Schnupperstunde aus!

Montag im Markttreff in Koberg

- Von 19:00 – 20:00 Uhr
- Von 20:00 – 21:00 Uhr

Kontakt:

Instructor: Claudia Pauliks

Handy: 0176/80504715

Mail: cpauliks@gmail.com

FACEBOOK: Zumba mit Claudi



Nicht vergessen:

Es geht wieder los.



In diesem Jahr veranstaltet der Kulturausschuss Koberg wieder einen Dorfausflug für alle koberger Bürger.

(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf zwei Busse.)

Unser Ziel ist der HEIDEPARK SOLTAU.

21.06.2015

**ABFAHRT DER BUSSE UM 8:15 UHR AM MARKTTREFF
RÜCKFAHRT UM 17:00 UHR AB HEIDEPARK**

Die Kosten betragen 15,00 EUR pro Kind (bis 17 Jahre) und 20,00 EUR pro Erwachsener.

Anmeldungen werden bis zum **23.05.2015** von
Julia Dohrendorf-Steffen (Tel.: 266030)
und Miriam Gronkowsky (Tel.: 8979615)
entgegengenommen.

Das Geld ist direkt bei der Anmeldung zu bezahlen.

Euer Kulturausschuss

Kinder (unter 16 Jahren) können
leider nur in Begleitung einer
Aufsichtsperson mitkommen!

Auswärtige Freunde oder Bekannte
(18,00 bzw. 25,00 EUR/Person) dürfen
gerne mitgenommen werden.

1890 - 2015



125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Koberg

Zur 125 – Jahr Feier lädt die FF Koberg ein.

Am 12.09.2015, 18.00 Uhr, im MarktTreff.

Festablauf: 18.00 Uhr Empfang der Gäste
 18.30 Uhr Begrüßung der Gäste
 19.30 Uhr Tanz mit DJ Olli

Während des offiziellen Teils wird Freibier ausgeschenkt.

(der Wehrvorstand)

Terminkalender 2015

Mai

Sonntag, 24.05.

Ringreiten und Apfelbeissen auf dem Thomberg
abends Tanz für Alle im MarktTreff

Montag, 25.05.

Kinderringreiten und Apfelbeissen auf dem Thomberg

Sonnabend, 30.05.

Getränkebörse im Fraggelhaus

Juni

Donnerstag, 11.06. 20.00 Uhr MarktTreff
Kulturausschusssitzung mit Eltern
(Planung Kinderfest)

Sonntag, 21.06.

Dorfausflug in den Heide-Park Soltau

Juli

Freitag, 10.07.

Sommerfest in der Kindertagesstätte
(Tag der offenen Tür)

Sonnabend, 18.07.

Sportfest auf dem Thomberg

August

Sonnabend, 29.08.

Tagesüber: Kinderfest
Abends: Sommerfest Thombreden

September

Sonnabend, 12.09.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koberg

Oktober

Sonnabend, 03.10.

25 Jahre Gemeindeparterschaft
Koberg – Prohn

Mittwoch, 28.10. 19.30 Uhr MarktTreff
Runder Tisch der Koberger Vereine und
Gruppen

Sonnabend, 31.10.

Halloween-Party, Fraggelhaus
Theater „Dicht Daneben“, MarktTreff

November

Sonntag, 01.11.

Theater „Dicht Daneben“, MarktTreff

Freitag, 13.11.

Laternen-Umzug

Sonntag, 15.11.

Kranzniederlegung am Ehrenmal,
Feuerwehr

Sonntag, 22.11.

Weihnachtsmarkt, MarktTreff

Sonnabend, 28.11.

Sparclubessen

Dezember

Sonntag, 06.12.

Senioren-Adventskaffee

Heiligabend, 24.12.

Weihnachtsbier Fraggelhaus

Der Terminkalender ist auch online
unter www.gemeinde-koberg.de
zu finden.

Wir gratulieren:

zum Geburtstag

*Namen und Daten erscheinen
nur in der gedruckten Ausgabe,
nicht hier im Internet.*



***Die Redaktion wünscht allen
Lesern „Frohe Pfingsten“.***

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Koberg

Verantwortlich: Nicole Steffen

Redaktion: Johannes Kuhnhardt JoKu
Stefanie Witte SteWi

zur Geburt:

zur Konfirmation:

zur Hochzeit:

Es verstarben:

Betreff : Familiennachrichten

Nicht jedes Familienereignis wird in der Zeitung (LN, Markt, Hahnheider-Landbote) veröffentlicht. Da uns aber diese Anzeigen besonders interessieren, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen.

Wer also seinen Geburtstag (ab 65 Jahre), die Geburt seines Kindes, seine Hochzeit, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit in der **Dorfzeitung** veröffentlicht sehen möchte, der wende sich bitte an Stefanie Witte (Tel. 7503).

Die Daten sind jeweils bis Anfang Mai für die Pfingstausgabe und bis Mitte November für die Weihnachtsausgabe aufzugeben.